

Ursula Hess-Müller, Verena Schmid-Dahinden, Olga Schwegler-Darms

Sozialhilfe unter Druck

Ressourcenorientierte Beratung angesichts steigender Fallzahlen

abstract

Die Bedeutung der wirtschaftlichen Sozialhilfe in unserer Gesellschaft hat markant zugenommen. Wirtschaftliche, sozialpolitische und gesellschaftliche Entwicklungen führen zu intensiver Beanspruchung dieses letzten Auffangnetzes. Parallel zu den gestiegenen Fallzahlen ist eine Komplexität der Notlagen feststellbar, welche von der Sozialarbeit mit breitem Fachwissen, vernetztem Denken und Handeln und hoher Flexibilität angegangen werden soll.

Der Spardruck von Bund und Kantonen setzt diesem Ansatz enge Grenzen. Sozialarbeitende müssen sich neue strategische Überlegungen aneignen, damit diese Herausforderung in der Sozialhilfe bewältigt werden kann. Dabei spielen die Ressourcen eine zentrale Rolle. Ressourcen sind oft verschüttet oder liegen brach. Mit sozialarbeiterischer Kreativität und gezielter Methodik können sie erfasst und reaktiviert werden.

Die Autorinnen sind überzeugt, dass ressourcenorientierte Beratung in der wirtschaftlichen Sozialhilfe Entlastung für alle Beteiligten bringt. Ressourcen von Klientinnen und Klienten, von Sozialarbeitenden und Institutionen werden mit-einbezogen in den Prozess der lösungsorientierten Beratung. Die Autorinnen bieten ein umfangreiches Instrumentarium zur Hilfestellung für eine wertschätzende und gut strukturierte Sozialberatung an. Solcherart gestaltete Beratung erweist sich als gewinnbringend in Bezug auf Effizienz und Zufriedenheit.

2007 / 131 Seiten

ISBN 978-3-03796-185-8

Fr. 32.00 / € 19.90 (zzgl. Versandkosten)

Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern

Tel. 031 994 26 94, Fax 031 994 26 95, mail@soziothek.ch

Online-Bestellung: www.soziothek.ch

Die Studie erscheint in der Schriftenreihe Diplomarbeiten der HSA Hochschule für Soziale Arbeit Luzern, Studienrichtung Sozialarbeit, in welcher Diplomarbeiten erscheinen, die mit dem Prädikat „sehr gut“ oder „hervorragend“ beurteilt worden sind.